

# Glaubensweg an der Rothenburger Landhege

Rundwanderweg „Glaubensweg“

Länge: ca. 16,5 km (Rad- und Wanderweg)

wenige Steigungen, ansonsten relativ flach; für Radfahrer durchgehend befestigter Weg

Start und Ziel: Reichardsroth

Starten Sie in Reichardsroth bei der Kirche (die Kirche, Johannes dem Täufer geweiht, ist der Rest einer um 1253 erbauten Wallfahrtskirche). Gegenüber dem Gasthaus besteht die Möglichkeit, das Auto abzustellen. Überqueren Sie die Umgehungsstraße Richtung Gailshofen und folgen Sie immer dem Symbol der Taube. Der befestigte Weg führt nach ca. 300 m nach rechts, wo Sie zum 1. Flurstein gelangen, der die **Schöpfung** symbolisiert.

Der Weg führt weiter durch Gailshofen und Ohrenbach hindurch. In Ohrenbach besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Gasthof „Rotes Ross“. Gegenüber des Gasthauses finden Sie die Kirche, eine alte Taufkirche. An der Verkehrsinsel am Ortsrand von Ohrenbach überqueren Sie die Kreisstraße und folgen dem befestigten Weg zur 2. Station **Leiden**.

Setzen Sie Ihre Tour fort, umfahren bzw. umwandern Sie Oberscheckenbach (die Oberscheckenbacher Kirche ist nach dem Frankenapostel Kilian benannt, in dem spätmittelalterlichen Bau sind Fresken mit Motiven des Märtyrers Kilian sehenswert) von hinten. In Oberscheckenbach bei Fam. Schmidt, Hs.Nr. 9, wird Ihnen Landurlaub und die Möglichkeit zum Erwerb fränkischer Wurstwaren und Honig angeboten. Sie stoßen auf die Hauptstraße, überqueren diese und halten sich rechts bis Sie auf die Kreisstraße treffen, die von Oberscheckenbach nach Gickelhausen führt. Radfahrer biegen hier am besten nach links auf die Hauptstraße und folgen dieser bis Großharbach während die Fußgänger die Straße überqueren und nach Norden Richtung Galgenholz wandern. Gleich zu Beginn des Galgenholzes stoßen Sie rechter Hand auf eine Rekonstruktion der Rothenburger Landhege. Ca. 100 m weiter geht dann der Weg nach links Richtung Großharbach. In Großharbach haben Sie die Möglichkeit direkt beim Winzer den Tauberzeller Wein zu probieren und zu erwerben (Ferienhof Ott) oder im Hofladen von Familie Oppelt frische Fleisch- und Wurstwaren sowie Eier und Nudeln etc. zu kaufen (immer freitags geöffnet). In Großharbach führt der Weg zunächst an der Michaelskirche, dann links am ehemaligen Schulhaus (blaues Haus) vorbei, hinauf zum 3. Flurstein **Erlösung**. Genießen Sie auch den Weitblick, den Sie von hier oben haben.

Auf die 4. Station **Versöhnung** treffen Sie, wenn Sie den Weg fortsetzen, an der nächsten Weggabelung nach links gehen bis Kleinharbach. Hier besteht an den Wochenenden bzw. nach Voranmeldung die Möglichkeit zur Einkehr im „Glockenhäusle“. In Kleinharbach geht es ca. 1 km weiter Richtung Langensteinach bis Sie nach links abbiegen, wo der Stein **Versöhnung** auf einer kleinen Anhöhe zwischen Kleinharbach und Langensteinach im Schutz eines Gehölzes steht. Gehen Sie den Weg weiter, biegen links Richtung Langensteinach ab und gehen gegenüber der Peter- und Paul-Kirche nach rechts. Gegenüber der Kirche finden Sie den „Korsch-Hof“, den Ferien- und Kneipp Hof von Familie Schmidt. Bleiben Sie auf dem Weg, gehen an der Abzweigung nach ca. 400 m nach links bis Sie wieder nach Reichardsroth kommen. Hier haben Sie die Möglichkeit im Gasthof „Zur Frohen Einkehr“ den Tag ausklingen zu lassen.

Entstehung des Glaubensweges:

Dieser Weg ist zum Abschluss der 1979 eingeleiteten Flurbereinigungsverfahren auf Initiative der Kirchengemeinden und politischen Gemeinden entstanden und konnte im Herbst 1996 eingeweiht werden. Seit dieser Zeit werden der Weg und die 4 Stationen gerne von Einzelnen wie auch von Gruppen besucht und u.a. für Gottesdienste im Freien (Himmelfahrt) genutzt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite [www.glaubensweg.de](http://www.glaubensweg.de)